

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Brodich.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Ciesch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post anstaltlich 22 1/2 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gespalteten Zeils: 1 Rgr. Unter „Eingelassen“ die Zeile 2 Rgr.

Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr; Marienstraße 13. Preis: in-dies. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 17000 Exemplare.

Dresden, den 9. Juni.

Berliner Briefe. „Hier können Familien Kaffeelocher“, so lautet eine Tafel, die man sehr häufig in den ländlichen Restaurationen in der Umgegend von Berlin aushängend findet. Das klingt so traulich anklönd und ist auch ganz richtig. Da packen die Berliner Hausfrauen den mitgebrachten gemahlten Kaffee aus, übergeben ihn der Frau Wirthin, empfangen eine Karte und warten dann, bis ihre Nummer aufgerufen wird. Es ist ein ganz behagliches Bild, zu sehen, wie sich's Vater und Kinder im Freien einwillen bequem machen, während in Küche und Flur die lange Reihe weiblicher Staatsbürger sehnsüchtig wartet, ob's noch nicht bald Licht und unermüdete Mühsal die Manipulationen des Küchenpfeifens übermacht, damit sie auch den richtigen und vollen Abguss ihres gelieferten Rohmaterials erhalten. Für die Flamme des Herdes, das kochende Wasser und die Benutzung eines grobporigen Geschirres zahlt man eine Kleinigkeit und der Nutzen des Wirthes besteht theils darin, daß er das Quart Milch, das sonst 2 Sgr. kostet, für 4 bis 5 verläuft, theils in der Verwerthung des ihm zufallenden Kaffeekaffees. Denn wehe dem unvorsichtigen Fremdling, der müde geworden im märkischen Sande, nun in solch einer Restauration nach einer Tasse Kaffee lechzt. Rein Kaffee ist in dem ganzen Local getrunken worden, wovon er nicht einen kleinen Procentsatz mit trinke. Aus allen zusammengewaschenen Kaffeekaffees wird nämlich der Wirthschaftskaffee bereitet und so schlürft man gleichzeitig alle Wohlgeschmäcke Arabiens und alle möglichen und unmöglichen Surrogate. Alle diese und hundert andere Locale in und um Berlin sind aber Sonntags überfüllt; denn mehr wie jede andere Stadt hat Berlin ein Bedürfnis, man kann sagen eine fast rührende Sehnsucht nach „Natur“. Je sparsamer die Natur ihre Reize über die Mark ausgegossen hat, um so dankbarer ist der Berliner für das geringste Grün. Er improvisirt sich, wann's nicht anders geht, die freie Natur mitten in der Stadt. Zwei Alleen und eine Kolonie mit mehreren Gabelaternen bilden ein Gartenlocal; die Wirthin besetzt sämmtlich breitgezogenen Epheu in langen Kästen, sehr dieselben auf die Straße, formiren eine unüberwindliche Hecke und so sitzt man, sein Actienbier trinkend, mitten auf der Straße und doch im Grünen. Ja, Noth macht erfinderisch. Ganz ohne Reize ist die Natur in der Mark keineswegs; man braucht sich nur der meisterhaften Schilderungen aus dem Wilhelm-Alexanders Romanen zu erinnern, um zu glauben, daß mäßige Ansprüche hier recht wohl Befriedigung finden können. Und die Jäger vom Parlament und die Jäger von der Journalistenbühne spannen, nachdem wir die Woche sechs Mal in der parlamentarischen Traktmühle den Gabel geschoben haben, Sonntags unsere Ansprüche gewiß nicht hoch. Uns erquickt der Blick auf eine belebte Wasserfläche, eine frische Wiese, einen dunklen Waldsaum, wie der langentbehrte Anblick eines geliebten Kindes. Wägen die Kröte in dem Sande verfallen, der Staub von der Landstraße sich stundenweit in den Wald hineinziehen, es ist doch etwas Anderes, als Menschen, Häuser, Pflaster und Rinnsteine! So sind alle Sonntage Potsdam, Charlottenburg, Treptow, die Bickelsberge, der Spandauer See u. von Reichstags- und Zollparlamenten Abgeordneten schaarenweise besucht. Uebertragender Weise trafen daselbst die sächsischen Vertreter eine große Anzahl von Uniformen des 12. Bundesarmecorps. Das waren die zur Schießschule nach Spandau, zum Lehrbataillon nach Potsdam, zur Militärturnanstalt nach Berlin u. commandirten sächsischen Unteroffiziere und Offiziere. Ueberall, wo ich meine Landleute sitzen sah, hielten sie namentlich mit den badensischen Mannschaften gute Kameradschaft, sangen dieselben Lieder, tranken aus denselben Seideln, es ging Bruderherz herüber und Bruderherz hinüber, „Verstehst mich“ und „Dös isch g'wiss“ und überall ging es laut und munter, aber gesittet und wohlankständig zu. Aber nun fürchte ich wahrhaftig, daß ich mich für die meisten Leser zu lange im Freien herumgetrieben habe, darum einige Skizzen aus den letzten Parlamentstagen. Zunächst vom Reichstag. Was man lange erwartet, trat am Sonnabend ein. Professor Ewald aus Hannover sprach. Als sich die ehrwürdige Gestalt des hochgeachteten Gelehrten, einer der berühmten Göttinger Sieben, erhob, wurde es im ganzen Saale stichstill. Ewalds Wahl in der Stadt Hannover, das Festmaß, das man ihm dort gab und die Demonstrationen, welche diese Stadt daran knüpfte, sind in ihrer Bedeutung allseitig bekannt. Ewald schien in Absicht zu haben, einen Protest gegen das Jahr 1866 oder doch gegen die Vorgänge bei seiner Wahl zu erheben; in dessen hatte er dazu eine sehr unglückliche Gelegenheit gewählt. Bei dem Gesag über die Wechselstempelsteuer kann man doch nicht von der unterdrückten Pressefreiheit in Hannover sprechen. Der Präsident war daher im vollen Rechte, als er ihm bei seinen Abhewisungen mit der Entziehung des Wortes drohte. Ewald mochte sich dem nicht aussetzen und trat von der Bühne ab. Man hatte sich auf der Gegenseite

auf eine erhöhte Scene gefaßt gemacht, in dessen lief Alles noch gut ab. Das Budgetgesetz bot dem Abg. Wende Veranlassung, eine Rede zu reden. Wäre es nicht ein zu einer so unfreiwilligen Berühmtheit gekommener Abgeordneter, der sich zu äußern das Bedürfnis fühlte, Niemand würde über so unsagbar nichts oberflächliches Zeug, was er zu Markt brachte, auch nur ein Wort verlieren, Niemand würde hin hören, Niemand darüber berichten. Es war absolut kein Gebanke darin, den man nicht längst an den Schuppen abgelaufen hätte. Das der überhohe Militär-Etat Land und Leute an n frist, das pfeifen nachgerade die Spagen von den Dächern; aber man sollte nicht sagen: „Das Volk hungert!“ und von den Fünf-pfennigern der Arbeiter hier in den ausseleuchteten Delicaten dabei selbst schwelgen. Man sollte nicht declamiren: „Das Volk schreit nach Brod!“ und dabei die sauer ersparten Beiträge der Freiberger Bergleute in den feinsten türkischen Cigaretten in die Luft blasen. Und man sollte schließlich auch nicht bombastisch das Haus auffordern das Budget zu verworfen, um dann, wenn es zur Abstimmung kommt, selbst zu fehlen. Es ist eine seltsame Zumuthung an Andere, etwas zu thun, was man selbst nicht einmal leistet. Die Frau Gräfin Hagfeld schien diese Rede nicht inspirirt zu haben oder ihre geistigen Hilfsmittel sind in neuerer Zeit bedenklich erschlaft und abgestumpft. Denn sie ist der eigentliche spiritus rector der Lassalle'schen Bewegung. Wende selbst hat weder die natürlichen Anlagen, noch die Vorbildung, um eine Bewegung, wie die sociale Frage, zu leiten. Hier tritt der überlegene Geist der Gräfin ein. Wer seit vierzig Jahren sich im öffentlichen Leben bewegt, wer tausend Intriquen mitgemacht, wer gelernt hat, wie man das Geschäft betreibt, agitirt, conspirirt, auf oder abwiegelt, der kann schon vermöge der Routine auf dem ihm bekannten Terrain etwas leisten. Kommt dazu scharfer Verstand, ein intriguanter Kopf, Lust am Parteitreiben, Ehrgeiz oder was sonst noch für Leidenschaften, so ist der Führer fertig. Das diesmal der Führer einen Unterrod und keine Hosen trägt, ändert an der Sache nichts. Der Unterrod hat in der Weltgeschichte schon oft im Ballast und auf den Hofparquets eine bedeutende Rolle gespielt — worum soll er nicht einmal den sich formirenden Arbeiterbatalionen als Fahne voranstalten? Die Schweizerische Richtung beruht in ihrem nominellen Führer gleichfalls nur einen Durchschnittsverstand. Man kann nicht oberflächlicher über Volkswirtschaft und die großen Probleme der menschlichen Gesellschaft unterrichtet sein, als Schweizer mehrmals im Reichstag bewiesen hat. Beide Einien verfolgten ihre Richtungen jedoch consequent, geleitet hier durch den überlegenen Geist der Hagfeld, geleitet dort von einem sich verbergenden Oberen, den ich mich hüten werde, zu nennen. Beide Richtungen besitzen jedoch einen und denselben Zweck, so sehr sie sich persönlich bekämpfen. Welches dieser Zweck ist, das wird der geehrte Leser wohl herausfinden, wenn er bei den Wahlen die Abstimmungen der Vassalleaner beobachtet. Sich werden die Tausende, die auf Commando ihrer Oberen ihre Stimmen abgeben, zu Zwecken verwendet, die sie nicht ahnen, die sie verwerfen würden — konnten sie sie und die ihre sociale Lage sicher nicht verbessern. Wenn der jellige Lassalle sähe, wie seine Nachfolger es treiben, dieser hochbegabte Geist würde sich im Grabe umwenden über das Thun derer, die sich seine Nachfolger nennen. — Das Zollparlament hat bisher nur seine einleitenden Arbeiten besorgt. Die Süddeutschen sind jetzt sehr zahlreich da, doch fehlen namentlich die gemialen Schwaben, Mittelnacht, Oesterlan, Böhmer u. s. m. Der bayrische Premierminister, den man wiederum zum Vizepräsidenten des Zollparlamentes ernannte, nahm diese Wahl unter Dankesworten an, deren nationale Grundfarbe lautes Echo im Hause fand. Der Schwerpunkt des Zollparlamentes ist vor der Hand meist weniger im Hause, als in den Büffelsälen. Dort ist oder richtiger dort ist man oft beschlußfähiger, als im Beratungslokal. Der intelligente Büffettier, Vater Müller, ein geborner Bayer, kennt die Schwächen seiner Landleute. Er hat sich ein Münchner Exportbier vom Bschorr zugelegt, das den ungetheilten Beifall der Albojuaren findet. Außerdem hat er jetzt Leberknädel, Leberknädel sag' ich, welche die süßesten Erinnerungen an das blaue Weisse Vaterland heraufzaubern. Für die Süddeutschen, die sich einen etwas weiteren Blick bewahrt haben, hält er frische Seefische bereit und wer die märkischen Eisbeine und jauerischen Wäste (beliebte berliner Nationalitäten) kribzern will, dem duften auch sie entgegen. Halte der Leser diese kulinarischen Details nicht für unbedeutende Kleinigkeiten; gut gekrümmte Truppen schlagen sich bekanntlich besser als ungekrümmte und man kann oft an den Abstimmungen sehen, was und wie man gegessen hat.

— Das „Dr. J.“ berichtet über die weiteren Ergebnisse der Landtagswahlen zur Zweiten Kammer bezüglich der städtischen Wahlkreise, daß noch Gerichtsamtman Mosch in Rodtitz und Bürgermeister Gule in Auerbach (nicht Abs. Schanz in Delstnig) gewählt worden sind. In Bezug auf die Wahlen des platten Landes sind weiter als gewählt zu betrachten: Gutsbesitzer Nibel in Kleinschönau, Gutsbesitzer Hauße in Böbau, Gutsbesitzer Fahnauer in Rodtitz, Gutsbesitzer Beeg in Biesau, Abg. O. L. Heubner in Dresden, Rittergutsbesitzer Dehmichen auf Choren, Gutsbesitzer Schulze in Amehlen, Rittergutsbesitzer Gänther auf Saalhausen, Rittergutsbesitzer Starke in Schmalen, Prof. Dr. Wigard in Dresden, Friedensrichter Seydel im Königshain, Amtshauptmann v. Einsiedel in Annaberg, Rittergutsbesitzer Mehnert auf Kösterlein, Ortsrichter Heinrich im Mäßen St. Jakob, Abg. Krause in Dresden, Mühlenbesitzer Uhlig in Tempel-Frankenhäuser, Erbrichter Resler in Rittweiba, Dr. Leistner in Schönheide, Mühlenbesitzer Kreller in Weischlitz, Gutsbesitzer Sünberhaus in Kleinsöbern.

— Den an uns vielfach gelangten Wel- und Klagerufen aus der Pirnaischen Vorstadt, die sammt und sonders den Schleusenbau auf der Pillnitzerstraße und die dadurch hervorgerufene Geschäftsförderung in dortiger Gegend zum Gegenstand haben, glauben wir wenigstens dadurch gerecht werden zu müssen, daß auch wir den Wunsch der dortigen Einwohnerchaft um mögliche Beschleunigung des bereits seit vierzehn Tagen andauernden Schleusenbaues nicht unbillig finden, andererseits aber von unserer Behörde ebenso zuverlässig erwarten, daß sie in Würdigung der Verhältnisse keine Anordnung und Vorkehrung unterlassen wird, den Bau möglichst schnell seinem Ende entgegen zu führen.

— Gestern passirte unter Gensdarmereibedeckung die hiesige Stadt ein Pulvertransport. Derselbe kam von Bautzen und war nach Plauen bestimmt.

— Auf der Waisenhausstraße, in dem noch im Bau begriffenen, die Ecke der Victoriastraße bildenden Hause, welches dem Bauunternehmer Herrn Thieme gehören soll, werden gegenwärtig in weiten Abständen Mauern aufgeführt, aus denen man abnehmen kann, daß dort der Bau eines großen Saales von 56 Ellen Länge und 35 Ellen Breite beabsichtigt wird. Wie wir hören, wird überhaupt das ganze Haus nach seiner Vollendung Concert- und Ballzwecken gewidmet werden, denen bisher und noch dazu in keineswegs ausreichender Weise zwei bekannte Etablissements auf der Moritzstraße und auf dem Neumarkt gebieten haben.

— Ein Abonnent schreibt uns: Eine Gesellschaft wollte am Sonntag mit dem Zug 2 1/2 Uhr von Neustadt-Dresden nach Tharandt fahren, bekam jedoch keine Billets, da solche bloß bis Freiberg und Chemnitz ausgegeben werden. Obgleich auf den Fahrplänen dieses nicht angegeben ist, — so sahen wir — um die theuere Fahrt bis Freiberg nicht zu bezahlen, uns genöthigt, mit Droschke nach dem böhmischen Bahnhof zu fahren. Als wir dort anlangen, ging der Zug 3 Uhr 5 Min. ab, und wir blieben sitzen. In Neustadt sind 60,000 Einwohner, der Bahnhof von Casirer und Alles da, bloß kein Fortkommen. Ist das recht? Hier ist es Pflicht der Presse, einzuschreiten, um die Wohlthaten der Eisenbahn dem Publikum zugänglich zu machen.

— Ein dunkler Faden geht durch die Geschichte von der Jagdhaftwerdung des aus Schloß Waldheim entsprungene Verbrechers Michael Heinrich. Um die Ehre der Jagdung des Letzteren streiten sich eine ganze Anzahl. Die Eiren erzählen von schweren Kämpfen mit obligatem Blutvergießen, die bei der Arretur stattgefunden, die Anderen stellen den Vorfall wieder mit milderer Farben dar und erklären, Heinrich habe nur sein momentanes Heil in der Flucht gesucht und sich dann ruhig in sein Schicksal ergeben. Neuerdings bringt uns der bei der Katastrophe am 3. Juni betheiligte Förster Thieme noch eine Besart, die wir keineswegs dem Leser vorenthalten wollen. Nach dieser bestätigt es sich nicht, daß die Feuerwehr den Flüchtling in einem Kornfelde bei Frohgrün aufgeschucht und ihn dem Förster zugetrieben. Letzterer behauptet, ganz allein den Heinrich in einem Kornfelde bei Unterreußen gefunden zu haben. Als er die Flucht ergriffen, habe der Förster mit einer Ladung schwachen Schrots nach ihm geschossen und ihn mit 5 Korn getroffen. Dennoch verlor Heinrich noch einmal sein Heil in der Flucht und zwar zum letzten Mal. Thieme fand aber den nun schon schwach Gewordenen bald wieder, der sich auch sofort ruhig ergab und nur bat, Thieme möge ihn lieber mit einer Kugel tödten, denn sei ja Alles aufgehoben. Das ging nun freilich nicht an. So standen Beide wohl 8 bis 10 Minuten einander gegenüber, und nach langem Pfeifen und Rufen von Seiten des Försters kam endlich die in einer andern Region suchende Feuerwehr heran und übernahm den Transport des Gefangenen nach der Frohgrüne. Auf dem Plage im Kornfelde, wo ihn Thieme fand, war Heinrich jedenfalls, als ihn der Gensdarm aus den Augen verloren, ganz ermattet liegen geblieben. Wie gesagt, wir bringen auch noch diesen Bericht, der bloß die Reihe der anderen vermehrt. Et audiatur altera pars.

— Bei der jetzt anhaltenden und ziemlich bedeutenden Wärme sind momentane Erfrischungsmittel im Hause wohl angebracht, namentlich für diejenigen, welche die Mauern der Stadt mit der freieren Natur der Sommerlogis vertauschen.

Die vollständigen Nummern-Listen...  
Ludwig Philippson, Bank- und Wechselgeschäft, Alsterstraße 10.  
C. A. Wallerstein, Bank- und Wechselgeschäft, Schlegelstraße 14.  
Hachmann der Irregulären Kurier, Alsterstraße 7.  
Wesendahl, Vorsteherstraße 11.  
E. 50 1/2  
57 1/2  
92 1/2  
85 1/2  
68 1/2  
63  
82 1/2  
137 1/2  
66 1/2  
78 1/2  
87 1/2  
113 1/2  
120 1/2  
22 1/2  
92 1/2  
111 1/2  
106 1/2  
127 1/2  
143  
130 1/2  
116  
83 1/2  
82  
79 1/2  
56 1/2  
Juni 1869.  
0 84 - 70 C.  
0 63 1/2 -  
Juli 53 1/2 -  
1. Sept. -  
annimmt. -  
Juni - Juli  
Aug. - Sept.  
70000 Gt.  
0 11 1/2 C.  
August 11 1/2 C.  
Oct. 11 1/2 C.  
29 - 34 C.  
11 28 1/2 C.  
Liquors 62, 40.  
Nationalanw.  
4, 60. Gants  
d. 299, 60.  
agio 121, 75.





**Königl. Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
 Heute II. Grande Soirée musicale élégante  
 ausgeführt von Dem. Musikf. J. G. Frisch mit seiner verstärkten Capelle.  
 Abends: Große brillante Illumination des ganzen Belvedere nebst  
 Garten und Seitenterrassen.  
 Zwei Fontänen-Spiele.  
 Anfang 6 Uhr. Ende 12 Uhr. Entrée 5 Ngr. Programm a. d. Cithara.  
 NB. Die Garten-Seitenterrassen sind vom Concert-Entrée befreit.  
 Täglich großes Concert. J. G. Warschauer.

**Linckesches Bad.**  
 Mittwoch den 9. Juni 1869  
**Grosses Concert und Vorstellung**  
 ausgeführt von der verstärkten Capelle des Hauses unter Leitung des Herrn  
 Louis Bellmann und dem engagierten Sängers- und  
 Künstlerpersonal.  
 Auftreten der Opernsängerin und Soubrette Frau Nerges-Ossig, der  
 Comédienne-Soubrette Fr. Köster, u. der Vocal-Soubrette Fr. Strauss,  
 des Komikers Fr. Kräuter, sowie des Charakteristikers und Requisiteurs  
 Charles Nerges. Auftreten der Gymnastiker Mr. Berger, Mr. Jean  
 Knösing-Pietro und des kleinen Max, sowie des unübertrefflichen  
 Kunstschwimmers Hr. Raphilo Bruno.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr. Prosceniumloge 5 Ngr.  
 Bei unangenehmem Wetter Concert u. Vorstellung im großen Saale.  
 Verl. Anzeige. Donnerstag, den 10. Juni: Welches Auftreten des  
 Solo-Tänzers und Schilffschuhläuferpaars Fernando und Jo-  
 sepha Wakowsky vom R. R. Theater zu Petersburg. J. Wulfsch.

**Park zu Reisewitz.**  
 Heute Mittwoch  
**Auftreten der weltberühmten  
 Koller'schen Seil- u. Ballettänzer-  
 Gesellschaft.**  
 Zum Schluss:  
**Besteigung des hohen Thurmseiles.**  
 Preise der Plätze: 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2 1/2 Ngr. In der Garten-  
 Restauration ist das Entrée nach Belieben.  
 Anfang 5 1/2 Uhr. G. Palmström, Koller's Schwiegersohn.  
 Morgen Donnerstag keine Vorstellung. Freitag 4. Auftreten.  
 C. W. T. Marschner.

**Garten-Restauration  
 Loschwitz.**  
 Heute: **Grosses Militär-Concert**  
 vom Musikchor des R. S. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100 „König Johann“,  
 unter Leitung des Musikdirectors Herrn A. Ehrlich.  
 NB. Programm mit Coupons für ein u. Rückfahrt sind in der Billet-  
 aufgabe für 5 Ngr. zu haben. — Das um 3 Uhr abgehende und um 9 Uhr  
 ankommende Dampfschiff mit Musikbegleitung. Demuth.

**Feldschlösschen.**  
 Heute Mittwoch  
**Großes Militär-Abend-Concert**  
 vom Musikchor des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 König Wilhelm  
 unter Direction des Herrn Musikdirector A. Trenkler.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Freyer.  
**Große Wirthschaft des Agl. gr. Gartens.**  
 Heute Mittwoch  
**Grosses Concert**  
 von Herrn Stadtmusiker Friedrich Wagner und dem Trompeterchor  
 des R. S. Garde-Regiments.  
 Zur Aufführung kommt unter Anderem, auf Verlangen:  
 Adelside von Beethoven, vorgetragen  
 Arie aus „Der Freischütz“, von G. M. v. Weber, von  
 Ich liebe Dich, Lied v. V. Schubert, 1. Mal, Herr  
 Dresdner gr. Garten-Polka v. Fr. Wagner, Hr. Wagner.  
 Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Wwe. Lippmann.

**Restaur. zur deutschen Sängereiche**  
 18 Schillerstrasse 18.  
 Heute grosses Frei-Concert  
 NB. Heute sowie jede Mittwochs-Räselnächte empfiehlt beidseitig der Restaurant.  
**Körnergarten**  
 Heute großes Bogelschießen,  
 verbunden mit Frei-Concert. Abends Illumination.  
 Wilhelm Geller.

**Schweizerhäuschen.**  
 Heute Mittwoch großes Frei-Concert.  
 Anfang 6 Uhr. H. Höhnel.  
 NB. Von 3 Uhr an Potage mit Suppe und Käsefäulchen.  
**Donath's Garten-Restauration  
 in Blasewitz.**  
 Heute großes Fest für Kinder.  
 Anfang 4 Uhr. Ende 10 Uhr.  
**Concert und Illumination des Gartens,**  
 verbunden mit Sternschießen, Gabelschlagen mit Brämenvertheilung, Schau-  
 feien, Reifenschlagen, Ball- und Reifenspielen, Luftballonschlagen und derglei-  
 chen mehr Ueberrückung. Der Eintritt der Kinder ist bloß in Begleitung  
 Erwachsener gestattet. Die Kinder werden dekoriert, ohne Decoration haben  
 selbige keine Berechtigung zum Spiel.  
 Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Bequemlichkeit der Eltern werden  
 hierzu bestimmte Personen das Vergnügen leiten.  
 Sämmtliche zur Vertheilung kommende Brämen sind angenehm u. nützlich.  
 Entrée A Person 2 1/2 Ngr. Kinder 1 Ngr.  
 Eltern und Kinderfreunde lade ich hierzu ergebenst ein.  
 Achtungsvoll R. Donath.

**Einladung.**  
 Sonntag den 18. Juni 1869  
**Einweihung des neuen Schießstandes  
 auf Walther's Weinberg**  
 Statt wozu die Herren Jagdliebhaber, welche sich daran betheiligen wollen,  
 freundlich eingeladen werden. Beginn des Schießens Nachmittags 1 Uhr auf  
 Stand und Ziel. Der Vorstand des Schützenvereins XVIII.  
**Restauration am Central-Bahnhof.**  
 Heute Mittwoch Schlachtfest  
 und von 3 Uhr an Käsefäulchen. Willibrant.  
 Heute Mittwoch den 9. Juni Frei-  
**Strehlen.** Concert im Garten. Anfang 6 Uhr.

**Münchener Brühwürstchen** (Saucischem)  
 empfiehlt täglich frisch  
 Emil Rauscher, Willdrufferstrasse  
 Nr. 31.  
**Bergkeller. Käsefäulchen.**  
 Heute Abend Frei-Concert,  
 selbstgebackenen Kuchen und ff. Cider  
 im Rätzischen Brauhause zu Arndtsbrunn.

**Restauration zum Victoria-Bad**  
 am Bischofsweg, Ecke der Priebrüh- und Bachstrasse.  
 Donnerstag den 10. Juni a. s.  
**Einzugs-Schmaus  
 mit Frei-Concert**  
 von Abends 7 Uhr an,  
 wobei mit guten Speisen und Getränken aufwarten wird und um ähnl.  
 Besuch bittet. K. Schöne.

**Strohühle**  
 verkauft auch in diesem Jahre, um nun gänzlich zu räumen, nur zum  
 Kostenpreis  
 Jabnsgasse Nr. 21. G. A. Neumann. Jabnsgasse Nr. 21.  
 nahe der Wallstrasse. nahe der Wallstrasse.  
**Brook's** berühmte englische Nähmaschine, weiß und schwarz, auf  
 Rollen, sind in allen Nummern wieder vorräthig, als auch  
 beste Qualitäten gebleichte baumwollene Strick-  
 garnie in Supra und Viremadara bei  
**C. H. Rühle & Co.,**  
 Scheffelgasse im Rathhaus.

**Die Farbwaren- und Droguen-  
 Handlung  
 von Moritz Dörstling.**  
 Thalstrasse Nr. 1, Thal- und Louisenstrassen-Ecke,  
 empfiehlt in eiblen Preisen in nur vorzüglichster Qualität: Erd- und Wasser-  
 farben, trockne, beste Schlemmstoffe, acht Sorten- und Cement in Tonnen und  
 ausgewogen, Oxyd, Fein-, Bronzen, Glas- und Schmirgelpapier, fer-  
 ner Seifen, täglich frisch gerieben, auch alsd. Strichstoffe, in jeder ge-  
 wöhnlichen Farbe und Mischung, ganz vorzügliche Waare, sehr und schnell  
 trocknend, Firnisse, gewöhnliche wie gebleichte, ebenfalls zuverlässig reich  
 trocknend, voll, Saccat, Terpentin, Fein- und Weiböl, sowie endlich noch  
 folgende Artikel: Brennspritus, reinen We. 95% Spirit um Kolieren,  
 100% Alcohol, Schellack, auch alsd. fertige Polirer, Zerkleinerer, überliche  
 Oele, Haardle und dergl. Parfüms, bestes Provençeröl, in eisenverhüllter, Alu-  
 minpapier, Gambor, diverse Sorten saure Seife in 1/2 Centner Kässen, wie  
 auch ausgewogen, beste Soda im Ganzen und Einzeln, Stearin- und Pa-  
 raffinkerzen, feine alpineische Teese, sowie Haus-Bees, überhaupt alle  
 gangbaren Droguen in großer Auswahl.

**Hôtel-Empfehlung.**  
 Nachdem ich das zu Mautenburg am Harz gelegene  
**Hôtel zur Krone**  
 übernommen und mit allem Comfort ausgestattet habe, halte ich dasselbe den  
 verehrten Reisenden unter Zusicherung prompter Bedienung und solider Preise  
 angelegentlichst empfohlen und bitte dieselben mein Unternehmen durch recht frei-  
 ligen Besuch gütlichst zu unterstützen.  
 Mautenburg, im Juni 1869.  
 Carl Keucher,  
 früher Oberkellner im Hotel zum Waageburger Bahnhof in Leipzig.

Verlag von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.  
**Gewerbe-Ordnung  
 für den Norddeutschen Bund.**  
 Nach den Beschlüssen des Reichstages vom Mai 1869.  
 Mit ausführlichem Sachregister.  
 In Umhlag. Brochirt Preis 4 Ngr.  
 (Der juristischen Handbibliothek 11ter Band.)

**Stellenvermittlungsbureau  
 des handelswissenschaftlichen Vereins.**  
 Unter Stellenvermittlungsbureau welches wir der Leitung des  
 Herrn Eduard Albrecht jun., Landhausstrasse Nr. 1, 1. Etage, über-  
 tragen haben, empfehlen wir den Herren Kaufleuten ganz ergebenst, indem  
 wir bemerken, daß für alle Branchen stets geeignete Bewerber unentgeltlich  
 nachgewiesen werden können.  
 Der Vorstand.

**Oelgemälde-Verkauf  
 im Hotel zum deutschen Hause,**  
 Scheffelgasse.  
 70 alte und neue Oelgemälde, Originalgemälde von anerkannt gu-  
 ten Meistern, stehen von Mittwoch bis Sonnabend von Morgens 10 bis 1  
 Uhr und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags billig zum Verkauf  
 Geld auf Bedarfszeit, Uhren, Ein gut gehaltenes Kinderwagen ist  
 für 4 1/2 Thlr. zu verkaufen.  
 15. gr. Schießgasse 15. J. Lehmann. Willdrufferstrasse Nr. 4, 3. Etage.

**Zum Verkauf**  
 werden übernommen: Mäher, Pflanz-  
 gatter, Wägen, Fabriken, Jagelien,  
 Gruben, Bergwerke, Baucomplexe,  
 Villa's, Hotels, Gasthöfe, Häuser, sowie  
 Geschäfte jeder Art, und werden mit  
 träge möglichst schnell realisiert  
 durch Heuler's Industrie-Bureau,  
 Willdrufferstrasse 19, 1. Et.

**Ein Parterre-Logis**  
 mit 2 Schlafkammern ist für 1. Juni zu  
 vermieten.  
 Das Logis: Willdrufferstrasse Nr. 16,  
 2. Etage, oder Amalienstrasse Nr. 10  
 im Comptoir.  
 Eine gut angemessene Belohnung  
 beschaffen, der einem jungen,  
 zuverlässigen Manne eine sichere Stell-  
 ung verschafft.  
 Wer bittet man in der Exp. d. Bl.  
 unter W. G. 100 niederzulegen.

**Schwarzwälder-  
 Uhren**  
 in größter Auswahl, von einfacher  
 Weiber- bis zur geschmackvollen  
 Zimmer- und Saaluhr; sowie  
 Regulator, Taschenuhren und echte  
 Zalmuffen zu wirklich billigen  
 Preisen empfiehlt unter Garantie  
**L. Robold, Uhrmacher.**  
 Dresden, gr. Schießgasse Nr. 10.  
 Reparaturen aller Sorten Uhren  
 werden gut ausgeführt.

**1 Noßhaarmatrage**  
 gegen 28 Ngr. schwer, ist für 8 Thlr.  
 15 Ngr. zu verkaufen; Adolphstrasse  
 Nr. 19, im Dienstmannscompt.  
**Annoncen-Beförderung,  
 Logis-Nachweisung,  
 Stellenvermittlung**  
 durch Heuler's Industrie-Bureau,  
 Willdrufferstrasse 19, 1. Et.

Verloren wurde am 7. d. Abend auf  
 dem Bergkeller ein blaues, ge-  
 webtes Geldbeutel mit ca. 1 Thlr.  
 15 Ngr. in kleiner Münze. Der ehrliche  
 Finder wird gebeten, ihn gegen gutes  
 Douceur abzugeben. Schießgasse Nr. 1, 11.  
**Ein Zuschneidestisch mit schönem  
 Holz zu verkaufen: Priebrühstr. 15 Nr.**  
**Ein gebildetes älteres Mädchen sucht  
 unter verschiedenen Ansprüchen bei  
 einem Herrn oder Dame den Haus-  
 halt zu führen. Persönlich zu sprechen:  
 Priebrühstr. 15, Zimmer 7. 7. ete  
 Frage im Gartenhaus.**  
**Ein Buchbinder-Geschäft ist für 140  
 Thlr. zu verkaufen. Näheres im  
 Band- und Zwickel-Geschäft, Birnische  
 Strasse Nr. 16.**

**Damen**  
 von Bildung, welche ihrer Bestimmung  
 bewußt, oder zum je Wittwen, die noch  
 von gleicher Gemüthsart und Gesinnung  
 beiseit, dabei das Nützliche entsprechend  
 und Vermögen besitzen, ist hiermit  
 Gelegenheits geboten, mit einem Manne  
 von gleichen Eigenschaften in Brief-  
 wechsel zu treten. Nur Damen, die  
 das Verlangen in sich fühlen, einem  
 solchen Mann die Hand zur ehelichen  
 Vereinigung zu bieten, der dem Leben  
 ein frohes und heiliges Sein abgeben  
 können im Stande ist, werden gebeten  
 die Belege unter der Aufsicht U. O. R.  
 an die Exped. der Dresden. Nachrichten  
 gelangen zu lassen, worauf auf  
 jede Zuschrift Antwort erfolgt.

Ein Civilangestellter Wittwer bittet  
 edle Herren und Damen um ein  
 Darlehen von 25 Thlr. auf drei Mo-  
 nate und wäßige Zinsen, edle Herzen,  
 die dem rechten Zweck glauben wollen  
 freundlich: in ihre Adresse unter E. K.  
 Nr. 333. poste restante Auktast  
 Hauptstrasse niederlegen d. 12. Juni.

**Streichzündhölzer  
 ohne Phosphor.**  
 Einem geehrten Publikum die er-  
 gebene Anzeige, daß wir **Streich-  
 zündhölzer ohne Phosphor**,  
 welche ganz unschädlich und geruchlos  
 sind und sich an jeder Fläche entzün-  
 den, fabriciren lassen, bitten aber die-  
 selben nicht mit den schwedischen Höl-  
 zern zu verwechseln, wo auf der Rechts-  
 masse Phosphor aufgetragen ist, da  
 unser Fabrikat ganz frei von Phosphor  
 ist. Wir empfehlen auf obige Anzeige  
 unsere Phosphorfreien Hölzer dem ge-  
 ehrten Publikum zur geneigten Ver-  
 achtung und zeichnen mit aller  
 Hochachtung  
 Johstadt d. Annaberg, im Juni 1869.  
**Kleberg und Rockstroh,**  
 Fabrik von phosphorfreien Hölzern.

**Die höchsten Preise**  
 zahlt man für getragene Herren-  
 kleider. Abt. an Mad. Kühn, Al-  
 markt, Buchbinderstr. erbeten.  
**Geld** auf alle gute Pfänder:  
 Ammonstrasse Nr. 25, 1. Et.  
**Geld** auf alle Pfänder:  
 an alle Pfänder:  
 auf alle Pfänder:  
 hierzu eine Zeilage

„Germania“

**General-Agentur für Sachsen**  
(Königreich und Provinz) Thüringen  
Braunschweig, Altenburg und Anhalt  
in Dresden.  
W. Delbrück.



**General-Agentur für Sachsen**  
(Königreich und Provinz) Thüringen  
Braunschweig, Altenburg und Anhalt  
in Dresden.  
W. Delbrück.

**Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.**

Grund-Capital: 3,000,000 Thlr. Kreuzsch. Contant.  
Reserven Ende 1868, 3,037,832 Thlr.

Mässige Prämien-Sätze.  
Schnelle Ausfertigung der Policen.  
Darlehne auf Policen.  
Prompte Auszahlung bei Todesfällen.

Gegen Kriegsgefahr kann bei Ausbruch eines Krieges versichert werden, für die Versicherung von Renten bleibt die Gesellschaft die vorteilhaftesten Bedingungen.

Im Monat Mai sind eingegangen:  
2586 Anträge auf Thlr. 1,274,960.  
Jahres-Einnahme Thlr. 1,600,697.  
Versichertes Capital Ende Mai 1869 50,765,735.  
Bis 31. Decbr. 1868 bezahlte Verl. Summe 2,558,515.  
Prospecte und Antragsformulare durch die Agenten und durch die

Im Statten und Verfügungen, so die Gesellschaft noch nicht oder nicht genügend vertreten ist, werden Agenten unter liberalen Bedingungen angehehrt und belohnt man sich an die General-Agentur zu wenden.

**General-Agentur zu Dresden,**

große Plauenstrasse No. 1.  
Bureaustunden samstags von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.

**Parquetusböden**

österreichischer und böhmischer Fabriken, a Quadratfuß 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 15 Reuaroischen, empfiehlt  
H. Lauer, Tischler, große Robingasse 8, I.

**Robert Rätzsch**  
Amalienstrasse No. 24, empfiehlt sein  
**Magazin**

massiv gebog. Wiener-Wienbles v. Gebr. Thonet  
verbunden mit  
Polster-Wienbles eigener Fabrik  
zu billigsten Preisen.  
Amalienstr. 24. Robert Rätzsch. Amalienstr. 24.

**Wiermit habe ich die Ehre**

meinen jetzt renovirten, höchst freundlichen  
**Salon zum Haarschneiden und Frisiren,**  
sowie mein Lager der gefuchtesten  
**Parfümerien und Toiletten-Artikel**  
unter Versicherung prompter und reeller Bedienung zu empfehlen.  
NB. Meine fast stete Anwesenheit im Geschäft macht es mir möglich, allen, auch den diffizilen Ansprüchen der Neugier vorzüglich Rechnung zu tragen.

**Carl Licht, Coiffeur,**  
Hauptstrasse 31, Eingang am Markt.  
**Patentirt.**

**Technische Lehranstalt für Zuschneidekunst,**  
F. W. Weillbrenner, Schneidermeister,  
Dresden, Johannisplatz 6.

Am 21. d. M. beginnt ein neuer Cursus für theoretische und praktische Ausbildung im Zeichnen, Zuschneiden sowie der richtigen Bearbeitung etc. Betreffs der Sicherheit meines in Europa höchst anerkannten lehrbühnen Lehrverfahrens wie speciell der Unfehlbarkeit und Schnelligkeit des dabei zur Anwendung kommenden patentirten  
**Decimal-Trigonometers**  
verstehe ich nicht lediglichen jungen Fachgenossen wie auch jedem sich dafür Interessirenden angelegentlich zu empfehlen, und lege ich einer recht zahlreichen und baldigen Anmeldung entgegen. Alles Nähere bel mir selbst zu erfahren. Briefe werden franco erbeten. Hochachtungsvoll F. Weillbrenner.

Referenzen: Gewerbe-Verein zu Dresden, Schneider-Innung zu Leipzig. Auswärtige Schüler erhalten auf Wunsch angenehme Pension.

Sachsenzweige, Böhmerpalmenzweige, Bonquet, Franz. Vogis- und Stellenmachereisung	
Abgang nach	Ankunft von
4 <sup>00</sup> , 10, 5 <sup>00</sup>	11 <sup>00</sup> , 4 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup>
1 <sup>00</sup> , 7, 9, 12 <sup>00</sup> , 2, 7 <sup>00</sup>	3 <sup>00</sup> , 5 <sup>00</sup> , 1, 2 <sup>00</sup> , 5 <sup>00</sup> , 8 <sup>00</sup>
4 <sup>00</sup> , 5 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 3 <sup>00</sup> , 6 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup>
7 <sup>00</sup> , 2 <sup>00</sup> , 6 <sup>00</sup>	7 <sup>00</sup> , 12 <sup>00</sup> , 4 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup>
6, 9 <sup>00</sup> , 2 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 5 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup>
7 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 2 <sup>00</sup> , 6 <sup>00</sup>	7 <sup>00</sup> , 12 <sup>00</sup> , 4 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup>
4 <sup>00</sup> , 5 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 3 <sup>00</sup> , 6 <sup>00</sup>	11 <sup>00</sup> , 4 <sup>00</sup> , 7 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup>
12 <sup>00</sup> , 6, 9 <sup>00</sup> , 1 <sup>00</sup> , 5, 8 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup>	3 <sup>00</sup> , 5 <sup>00</sup> , 9 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup>
6, 10, 2 <sup>00</sup> , 6 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 4, 5 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup> , 12 <sup>00</sup>

**Um den vielen Nachfragen!**  
zu genügen, empfang ich heute die so sehr beliebte  
**Papier-Wäsche**

für Herren und Damen in größter Auswahl und empfehle dieselbe an groß und ein detail geeigneter Berücksichtigung.  
**Wilh. Klemich,**  
grosse Brüdergasse 12.

**Photographie**  
v. J. K. Zimmermann, Ostra-Allee Albertshad Nr. 38.  
Liefert gegen Garantie nur gute schwarze Bilder zu billigen Preisen.

**Thür- und Fensterlässe,**  
bestehend in 100 Mustern, aus Eisen, Kuffelhorn, Bronze, vergoldeten und neuholländischen Griffen, von einfachsten bis elegantesten Genres, empfiehlt zum billigsten Preis  
**Louis Röhle,**  
Palmstrasse 20.

**Magazin sämtlicher Artikel für Photographie.**  
**Photographische Kunst-Handlung.**  
**Ulbricht & Kaders**  
Kreuzstrasse 9.  
Stereoscopy-Apparate und Bilder. Microphone. Photographie-Alben in größter Auswahl. Rahmen in jeder Größe.

**Dresdner Leih- u. Credit-Anstalt**  
Wilsdruffer Strasse 28

gewährt Darlehne in jeder Höhe auf Waaren und Pfand aller Art Gehalts- und Pensionsquittungen, sowie conrthabende Werthpapiere unter billigen Bedingungen. Dieselbe vergütet Capitaleinlagen mit 6% bei regulationmäßiger Kündigung 7% bei dreimonatlicher 8% bei sechs

**Dresdner Leih- und Credit-Anstalt**  
Ed. Schaufuss.

**Für Bierbrauer.**  
General-Dépôt von Fichtenpech

aus böhmischen, bairischen und volatänischen Forsten, H. Bramah Zucker und Bier-Couleur zu Fabrikpreisen.  
**Musterlager** **Producte**  
von Fuchsdecken und Treppentäufeln. Seiler u. Tapezirer.  
**Paul Gerhardt,**  
am See 26.

Zur gefälligen Notiz!  
Das Friseur- und Haarschneide-Geschäft von  
**August Brenzel**  
befindet sich  
Wilsdrufferstrasse 16 (Stadt Mühlberg)

**En gros Leinwandlager** En detail  
Dresden **Emil Wros,** Sohland

**Comptoir u. Lager: Schreiberergasse 1a,**  
empfehle zu Fabrikpreisen sein reichhaltiges Lager von  
Reinleinen in jeder Breite und Qualität, Halbleinen, Handtücher, grau und weiß, Tischtücher, Servietten, Gedecke in Zwillich u. Damast, Taschentücher, Wischtücher, Blau Leinwand, Schürzen,  
Packleinen in verschied. Breiten, Sackleinen, Marquiseleinen, Strohsackleinen, Wattleinwand, Säcke in großer Auswahl, sächsisch u. englisches Fadrl Drells, weiß und buntel, lein. und baummw. Hosenstoffe, Turnertuch, fl. reinwoll.,

54 u. 64 blau bedr. Nessel,  
Prima-Waare in den schönsten Mustern, ist mir von einer Fabr übergeben worden, und kann ich daher diese Waare zu außergewöhnlich billigem Preis verkaufen.  
En gros. **Emil Wros,** En detail.  
Comptoir u. Lager: Schreiberergasse 1a.

**Gemalte Fenster-Rouleaux**  
empfehle in reicher Auswahl  
**C. Anschütz.**  
**Teppich- & Wachtuch-Handlung**  
Altmarkt 23.

Abgang nach	Ankunft von
5 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 4, 5 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup> , 12 <sup>00</sup>	12 <sup>00</sup> , 4 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup>
6 <sup>00</sup> , 10, 3, 7 <sup>00</sup>	7 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup>
6, 8, 10, 1, 2, 6 <sup>00</sup>	7 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup>
6 <sup>00</sup> , 3 <sup>00</sup>	7 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup>
6, 10, 2 <sup>00</sup>	7 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup>
6 <sup>00</sup> , 3, 4 <sup>00</sup>	7 <sup>00</sup> , 11 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup> , 10 <sup>00</sup>

**SAVON MIRANDA**

**Bain: Liliën- und Lattich-Saft.**  
 Von Rigaud & Co., 45 Rue Richelieu in Paris.  
 Diese Seife besitzt einen ausgezeichneten Parfüm, erzeugt einen reichlichen Schaum und macht die Haut weich und geschmeidig; sie ist vollkommen frei von Säure und ist also ohne jeden nachtheiligen Einfluss auf die Haut. Ein Versuch wird darthun, dass sie alle Sorgfältige in sich vereinigt, das ihr Parfüm kräftig, dauernd und über jeden Vergleich erhaben ist.  
 Niederlage in Dresden bei den Herren Herrmann Kellner & Sohn, R. S. Hoflieferanten, 4 Schloßstraße.

**Pirna.**

**Hotel zum schwarzen Adler**

empfehlen sein in schöner Lage der Stadt, vis-à-vis der Post, nächster Nähe des Bahnhofs und Dampfheiz-Anstalt, bedeutend vergrößert, neu eingerichtete Hotel den geehrten Reisenden unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und billiger Preise.

**A. Kayser.**

**Üebernahme der Restauration zum Burgkeller in Leipzig.**

Einem hiesigen sowie auswärtigen geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich obgenannte altrenommierte Restauration jetzt übernommen habe.

In dem ich daher bitte, daß mir in meinem früheren Vocale so reichliche geübte Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen gütlich übertragen zu wollen, werde ich fortan bemüht sein, allen Anforderungen des mich besuchenden Publikums in jeder Weise nachzukommen, sowie überhaupt durch beste Bewirthung, prompte und coulante Bedienung mit einer dauernden Zufriedenheit zu erhalten.

Gleichzeitig empfehle ich nach wie vor ein ausgezeichnetes **Dresdner Felsenkeller-Lagerbier**, a Glas 15 Pf., so wie ein von derselben Brauerei nach bairischer Art gebrautes Bier, a Glas 2 Pf., außerdem eine reichhaltige Speisekarte warmer und kalter Speisen.

In Erwartung eines zahlreichen Besuchs geheimer  
 Leipzig, im Juni 1869. Gedächtnisbevoll

**August Löwe,**

früher Nikolaistraße.

NB. Außerdem empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch, a Portion 6 Pf.

**Scheffelgasse Nr. 8 im Preussischen Hof.**

Nr. 9. Rio Sella-Cigarren	1000 Stück 6 1/2 Thlr., a 2 Pf.
- 10. Maravilla-	1000 - 9 1/2 - a 3 -
- 17. Pinal et Rio-	1000 - 12 - a 4 -
- 2. Dulci pina-	1000 - 15 - a 5 -
- 24. La Emma-	1000 - 18 - a 6 -
- 34. La Novia-	1000 - 28 - a 10 -

Alle Sorten sind gut gelagert, in neuer Façon und von vorzüglicher Qualität, sowie

**Havanna-Ausschuss Ia.,**

die große volle Cigarre a 3 Pf., empfiehlt

**Eduard Hedrich,**  
 Hauptstrasse 2.

Tapeten. Borduren.

**Gustav Hitzschold,**  
 Tapeten-Fabrik,  
 Moritzstrasse 14.

Rouleaux. Holz-Jalousieen.

**Künstliche Zähne**

werden naturgetreu, haltbar und schmerzlos, ohne die Wurzeln zu entfernen, in erkrankten Fällen eingesetzt. Ebenso werden Zähne gut plombirt, gereinigt, auch herausgenommen.

**E. Freisleben,** Ruch- und Zahnarzt, Dippoldsdorfer Platz 10 II.

**Jagdmobilien und Schnitzereien**

in Holz, Elfenbein und Hirschhorn,

guer Fabrik, empfiehlt geneigter Beachtung  
**Amand Ehrlichsohn,**  
 Dohnaplatz 13.

Die vorerwähnten Dresdener mache ich beim Besuch Leipzigs auf meine sequente

**Schoppen-Stube**

ist direct vom Wiener gefassten Knebel, Mosel, Pfälzer, Berdeburg, Ungar, Weinen, von Schoppen, schon von 4 Pf. an, aufmerksamer, warme und kalte Küche nach der Karte. Warmes Frühstück a 2 1/2 und 3 Pf.

**August Simmer,**

Peterstraße Nr. 35.

**Schweizerstutzen, Ordnonanzstutzen, Zündnadelbüchsen**

empfehlen zu Fabrikpreisen  
**E. Brocks,**  
 Dresden, Seestraße 20 erste Etage.

**Die Bettfeder-Reinigungsanstalt**

Jacobsgasse 2 (früher Antonplatz)  
 empfiehlt sich einer gütigen Beachtung ganz ergeben und liefert schnelle und reelle Ausführung neuester Aufträge. Preise billigst.

**Möbel-Magazin**

vereinigter Tischler und Tapezierer,  
 Badergasse Nr. 31 I., Altmarkt-Gde,  
 empfiehlt sich geneigter Beachtung.

**Gefahrloses Taschen- u. Gesellschafts-Fenerwerk,** sowie größeres Land- u. Garten-Fenerwerk in großer Auswahl, darunter neue effectvolle Gegenstände, zu billigen Preisen bei  
**S. Blumenstengel,** Galeriestraße 17, dem Altmarkt herein linke Seite.

**AVIS.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage am hiesigen Plage, Scheffelgasse Nr. 6, Ecke der Quergasse, ein

**Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft,**

verbunden mit großem Vorrath von **Harz, Bech, Theer, Leinöl, Riechöl, Wagenfett** etc., errichtet habe. Mein neues Unternehmen dem Wohlwollen des geehrten Publikums empfehlend, sichere zugleich reellste und prompteste Bedienung an und zeichne hochachtungsvoll  
**Adolf Müller.**

**Velocipedes,**

einziges Fabrikat, neben zum Verkauf und Verleihen an. Hegelstr. 20, 6111

**Pianinos**

zum Verkauf und Verleihen empfiehlt **W. Grabner,** Pianoforte-Fabrikant, Breestraße 7 pastore. Dabei befinden sich zwei angenehme Pianoforte zu 50 und 70 Thaler zum Verkauf.

**Täglich frischen Portland-Cement**

empfehlen die **Dresdner Cementfabrik** Traarander Str.



**Josephinen-Bad, Neuegasse 15.**

Badezimmer vermehrt und restaurirt.  
 Bei Beginn der Haupt-Season verleihe ich nicht, auf die in meiner Bade-Anstalt bestehenden, aber billigen Baderäume 1. Klasse 5 Ngr., 2. Klasse 4 Ngr., 3. Klasse 3 Ngr., so auch Dusch-Bäder 1. Klasse 1 Thlr., 20 Ngr., 2. Klasse 1 Thlr., 10 Ngr., 3. Klasse 1 Thlr., aufmerksam zu machen, und verspreche, daß mir schon jetzt in so reichem Maße geschenkte Vertrauen durch freundliche Bedienung und größte Bemühen zu erhalten zu werden.  
 Kurabder streng nach ärztlicher Vorchrift.  
**C. F. Lehmann.**

**Louis Herrmann,**

Dresden, Waisenhausstrasse 8.  
 Fabrik von Eisen- und Messingdrath-Werben und Geschäften, Durchbohrten für Sand und Erde, Sieben etc., Vorrath von rother und blauer Drahtseile.

**Amerikanische Saugzähne**

werden von dem Unterzeichneten so vollkommen hergestellt, daß nicht die geringsten Schmerzen entstehen, sondern auch diese künstlichen Zähne in der Bedienung die natürlichen ergeben.  
 Sprechstunden von 9-4 Uhr Nachmittag.

**Albin Kutzer, Zahnkünstler,**  
 Dresden, Brauer Straße Nr. 48, 2.

**Uhlig'sche Wanzenseife, a St. 3 Ngr.**

Zeit Jahren anerkannt bestes und sicherstes Mittel, die Wanzen schnell und gründlich zu vertilgen. Die Seife ist geruchlos, giftfrei und macht nicht Flecke. In haben bei der Herren **Hermann Koch,** Altmarkt; **Weigel & Zech,** Marienstraße; **Rönig,** Blümlingstraße 2, und **Friedrich Wollmann,** Hauptstraße, sowie im General-Depot bei  
**Oswald Uhlig,**  
 Baugartenstraße 22.

**Das Waffenlager von E. Brocks,**

Dresden, Seestraße 20, 1. Etage Ecke der Zahnsgasse empfiehlt  
**Jagdgewehre, Revolver, Terzerole, Patronen, Cartouchieren etc.**  
 in größter Auswahl.  
 NB. Reparaturen, sowie Neubau von Gewehren werden stets prompt und solid ausgeführt.

**Ein Commis,** militärisch, welcher flott und häßlich schreibt und mit den gewöhnlichen Contorarbeiten bekannt ist, wird zum baldigsten Eintritt gesucht. Offerten sind unter Chiffre **T. H. Nr. 7.** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.  
**Pianinos u. Pianoforte** in großer Auswahl zu verkaufen: **Schillerstraße 21, 1. Et.**  
**Ein Holzbildhauer** sucht eine Stelle. Adressen bittet man in der Exp. d. unter **F. A. Niedergul.**

**Im Pfandgeschäft 17. Galeriestr. 17. II.**

sind billig zu verkaufen: **Neue und getragene Herren-Aleidungsstücke.**  
 Getragene werden stets gekauft sowie als Zahlung gegen neue mit angenommen.

**Wanzenseife, 5 Ngr., Radicaler Wanzentod**  
 1/2 Bl. 10 Ngr., 1/2 Bl. 6 Ngr., 1/2 Flasche 3 Ngr.

**Perf. Insectenpulver, 1/2 Schale 3 u. 1 1/2 Ngr., Weißen Pfeffer und Camphor**

(Schutz gegen Motten), **Fliegenleim, Fliegenpapier, Bullrich'sches Blutreinigungssalz,**

1/2 Bl. 8 Ngr., empfiehlt **Ernst Ludw. Zeller,**  
 Landhausstraße 1.

**Berg-Restaurations-Verkauf.**

Eine auf dem beliebtesten Berge der Altan gelegene frequenteste Restauration ist billigst zu verkaufen.

Abzuheben durch die Herren **H. Harder & Co. in Zittau.**

Durch die Anwendung des vollständigen **vorhoof-geest** sind alle Flechten und Verwachsungen gründlich geworden, durch den Gebrauch dieses

**Bart-zeugenmittels** erhalten junge Männer einen vollständigen Bart, das Ausfallen der Haare hört sofort auf, und verhindert das Nachhaken derselben auf eine unglückliche Weise. Kein Mittel erlittet bis jetzt, welches die Haare so schnell und so ohne Garantie. Zu haben bei:  
**G. H. Rehfeld,** Hauptstraße 19.  
**Herrmann Koch,** am Altmarkt.  
**Oswald Uhlig,** Baugartenstraße.

**Corsets**

mit Mechanik  
 Stück von 10 Ngr. an,  
 Dtzd. von 3 Thlr. 20 Ngr. an

**Netze**

Gross v. 2 Thlr. 5 Ngr., Dutzend von 6 Ngr., Stück von 6 Pf. an.

**Heinr. Hoffmann,**  
 21<sup>te</sup> Freiburgerpl. 21<sup>te</sup>.

**Knöpfe und Schnallen**

für Herren- und Damen-Bekleidungs-Gegenstände empfiehlt  
**C. F. A. Richter u. Sohn,**  
 Ballstraße Nr. 4, gegenüber der Post.

**American Cracker,**

nährhaftes und wohlgeschmeckendes amerikanisches Gebäck aus Portland-Steinmehl, ist stets vorräthig bei den Herren:

- Gust. Ad. Künzel,** Altmarkt 1.
- J. Hermann,** Götterberg 24.
- H. Mühlner,** Dippoldsdorfer Platz 11.
- A. Kourmouli,** Dohnaplatz 1.
- Gustav Weller,** Ostra-Allee 15.
- C. F. A. Gmelin,** Dammstr. 27.
- E. Th. Breitschneider,** Ammonstraße 9.
- H. Seifert,** a. d. Kreuzkirche 3.
- Schmidt & Gross,** Hauptstr. 10.
- Br. Ed. Schmidt,** Poststr. 10, sowie in den

**Producten Hallen gr. Meissnerstrasse 18 und Bautznerstrasse 26,**  
 und im  
**Hauptdepôt E. Räbel,**  
 Hauptstraße 8.

Ein **frühtiges Hausmädchen** mit guten Asteiten wird für häusl. Haushaltung zu sofortigem Antritt oder per 1. Juli gesucht. Neutrichen, Preisensstraße 5 Nr.

**Kinderwagen** werden gekauft. Adressen bittet man bei Herrn Lorenz.

# Rols-Stärke

**Ed. Remy & Co. in Löwen.**

Diese Stärke ist zum Stärken der Leinwand die Besten, weil sie solche wie gelb macht, ihr einen höheren Glanz giebt und bei Weitem ergieblicher ist; sie ist von dem besten Mehl bereitet, besitzt für gesunde Magen und ist leicht verdaulich; sie hinterläßt keinen Bodensatz und erstickt deshalb zum Gebrauche in der Küche und Einstrichung von Backwerken vortrefflich alle anderen bis jetzt hierin benutzten Stärke.

Zu haben zum Preise von 48 1/2 ct. pro Pfd. (im Ganzen zu Fabrikspreisen) bei  
**Benno Schmidt, Vättichaustraße,  
Weigel & Zeeb, Marienstraße,  
Weis & Henke, Schleichstraße.**

## Am 15. Juni Ziehung. Santon Freiburger Obligationen.

Jährlich 3 Ziehungen  
mit Gewinnen von 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000 u. s. w.  
bis abwärts 17 Franken.  
Diese Obligationen, welche ich jederzeit courmäßig zurückkaufe, sind als sichere und vortreffliche Anlage kleiner Capitalien und Ersparnisse sehr zu empfehlen und in Partien und einzeln von mir 4 1/2 % Zins zu beziehen. Auch habe ich ganze Serien (jede von 50 Obligationen) abzugeben, die im glücklichsten Falle in einer Ziehung sämtliche Haupttreffer erhalten können.

**Adolf Meyer,**  
Landhausstraße Nr. 2.

## Spazierstöcke

In jedem Genre empfiehlt zum billigsten Preise  
**A. Ehrichsohn, Dohnaplatz 13.**

## Fußboden-Glanzlacke

In allen Farben, von schönem Glanz, Härte und vorzüglicher Festigkeit

## Farben

In allen Nuancen, mittels Dampfkraft fein in Öl gerieben und streichfertig  
Copal- und Bernsteinlacke, Leinölfirnisse, Terpentinöle etc.,  
Malerfarben in reichhaltiger Auswahl,  
Pinsel, Feim etc., empfiehlt billigst

**C. V. Ziedemann,** Neustadt,  
Casernenstraße Nr. 8.

## Wollene Lager- u. Badedecken

In allen Größen, Farben und Qualitäten, bezgl. Pferdedecken, empfiehlt

in reichster Auswahl billigst das  
**Decken- u. Teppichlager v. Gustav Zumppe,**  
Marienstraße 17 pt., vis-a-vis der Breitenstraße.

Decken zum Waschen und Schwefeln etc. werden daselbst noch einzeln zu billigen Preisen abgegeben.

## Berlin-Görlitzer Eisenbahn- Stamm-Actien

Suche ich leihweise zur bevorstehenden General-Versammlung und gable ein entsprechendes Verbleib.

**Victor Blachstein,**  
Wilsdruffer Straße 34.

## Hôtel Mildenstein,

5 Minuten vom Bahnhof Leisnig,  
neben dem Bade.

Freundliche Sommerlogis werden zu billigen Preisen vermietet.  
Im Hotel gutes Restaurant, freundliche große Parkanlagen u. Commercialen,  
gegen alle Witterungsverhältnisse Schutz bietend.

## Hôtel de Pologne,

Gingang große Brüdergasse,  
eine Weinstube mit feinem  
Restaurant.

Täglich frische Erdbeerbowle.

## Hotel-Eröffnung in Leipzig.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit 1859 ge-  
gründete **Hotel de Prusse** hier heute verlassen und mein neu erbautes Hotel  
unter der Firma:

## Hotel Hauffe

eröffnet habe. Dasselbe ist mit allem den neuesten Gebräuchen entsprechen-  
den Comfort ausgestattet. liegt im schönsten Theile der Stadt, an der neuen  
Promenade vis-a-vis dem Museum, der Post, der Universität, dem neuen  
Theater und bietet dadurch den mich gütlich Besuchenden den angenehmsten  
Aufenthalt.  
Leipzig, den 1. Juni 1869.

**Albert Hauffe.**

## Seidene Taffetbänder

in allen Farben,  
von 1 Zoll breit Stück 20 Ngr., Elle 12 Ngr.,  
bis 7 1/2 Zoll 10 1/2 Ngr., 18 Ngr.

## Seidene Atlasbänder

Stück von 3 Ngr. 5 Pf. an.

## Seidene Sammetbänder

Stück von 5 Ngr. an.

## Schwarze Seidenen Sammet

Elle von 1 Ngr. an.

Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll u. s. w.  
zu billigsten Preisen.

**Helm. Hoffmann,**  
21d Freiburger Platz 21d.

Ein schönes im guten Zustande be-  
stehendes Rittergut ist sofort um-  
stände halber billig zu verkaufen.  
Näheres Näheres Postexpedition Nr. 3  
unter II. v. S.

Ferrenkleider werden auf geferligt,  
geordnet, aufgearbeitet ausgebe-  
fert und von Flecken gereinigt, an der  
Frauentheile Nr. 8, 2. Etage.

## Federbetten

von 5 1/2 Zbr. an, werden nach Maß  
in kurzer Zeit geliefert, im Polster-  
möbellager  
**Heinrich Korthauer, Tapetier  
Antonplatz 2. prt.**

Ein Paar ordnungsliebende kinder-  
lose Leute suchen einen Haus-  
mannsposten. Das Nähere wird unter  
F. N. 40. in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Schneidermacher wünscht eine  
sehr gute in Altstadt zu mieten.  
Adressen bittet man Räcknitzstraße  
Nr. 3, 4. Etage abzugeben.

Ein sehr hübsches Haus mit Garten  
ist nahe dem böhmischen Bahnhof  
sofort zu verkaufen.  
Adressen Postexpedition Nr. 3, J.  
F. 4.

3000 Stk. Cigarrenpfeifen  
sind zur Versteigerung, oder einzeln  
billig abzulassen. Näheres bei  
Herrn Schiller, Altmart, Holzmatt-  
Rube.

Tabak, Kommode, Stühle, Spiegel  
und ein Geschloß sind ganz bil-  
lig zu verkaufen, Altmartstraße 19,  
Hinterhaus 2 Treppen.

## Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, zum gold. Adler  
empfeilt sein Lager von  
H. Hall. Weizenstärke,  
H. Schles. Kartoffelstärke,  
H. Schles. Kartoffelmehl,  
trockener Kernalgseife,  
trockener gelber Harzseife,  
trock. schwarze Scherenseife  
trockene grüne Schmierseife,  
calc. und crystal. Soda,  
zu den billigsten Preisen.

## ff. neue Matjesheringe

in Tennen und Schweden,  
Breslinge und Fettheringe  
große u. kleine Vollheringe,  
dänische Küstenheringe,  
empfehle zu den billigsten Preisen  
**Albert Herrmann,**  
große Brüdergasse 11, a. gold. Adler.

## Associe-Gesuch.

Zur Uebernahme eines rentablen  
Mühlens-Geschäfts in Dresden Nähe  
wird von einem Sachverständigen ein  
Theilhaber mit mindestens 3000 Zbr.  
Capitaleinlage baldmöglichst gesucht und  
soll bei höchst angenehmer Stellung  
eine gesicherte Existenz garantirt wer-  
den. Reflectanten wollen ihre werthen  
Adressen unter W. bei Vukowig und  
Wöhler, Meißengasse Nr. 28 nieder-  
legen, worauf Näheres mitgetheilt wird.

## Gedichte, Briefe, Aufsätze etc.

**J. Jungnickel, Meißer weg 13, 5.**

Ein in bester Geschäftslage unmittel-  
bar am Altmart befindliches feines  
Büch- und Delicatessen-Geschäft  
waarengeschäft mit guter Kundschaft,  
vollständiger eleganter Geschäftsein-  
richtung ist zu verkaufen. Näheres  
Meißengasse 3, prt. rechts.

## Leihbibliothekverkauf

Eine kleinere complete Leihbibliothek  
ist billig zu verkaufen. Adressen wie  
bezuglegen am Neumarkt Nr. 3, zweite  
Etage (goldener Ring).

Gesucht wird ein Kaufbureau we-  
nigstens vom Parde. Bauhofstr. 11.

Die größte Hälfte der 1. Etage in  
von jetzt an zu vermieten und  
zu Michaelis zu beziehen.  
Bauhofstraße 11.

## Ein böhmisch Bier

zum Duken-Abonnement auf mein  
anerkannt gutes  
**ächst böhmisch Bier**  
auf 10, in 1 Maßke, goldhell u. sein  
im Geschmack, pr. Dsh. 16 Ngr., eine  
Maße 15 Ngr., erol. Maße.

Bestellungen werden prompt effectuirt  
und frei ins Haus geliefert.

**Alexander Winter,**  
Billnigerstraße Nr. 51, Ecke der  
Neugasse.

## Vacanz.

Ein junger Mensch im Alter von 18  
bis 21 Jahren, Kaufmann oder nicht  
Kaufmann, nur der eine gute Hand-  
schrift und sonstige Gewandtheit zum  
Meßen besitzt, wird bei baldigem Ein-  
tritt gesucht.

Reflectanten wollen unter Beifügung  
einer Autogr. wie Nachh. ihrer  
Zeugnisse, unter der Adresse A. B. in  
der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein Fabrikgrundstück  
in der Vorstadt, mit Villa, steht für  
40,000 Thaler, unter sehr günstigen  
Bedingungen sofort zu verkaufen durch  
**Th. Meyer & Co., Bahnhofs-  
straße 14.**

Ein Leinwand-Zelt  
ist billig zu verkaufen: Salzgasse 13,  
part. 2.

## Reelles Heirathsgeuch.

Ein junger Mensch von angenehmem  
Aussehen, 27 Jahre, sucht auf ein Mäd-  
chengut in südlicher Lage Dresdens, mit  
aroken, neuen, massiven, herrschaftlichen  
Gebäuden, da es ihm an Zeit und Da-  
menbekanntschaft mangelt, eine Lebens-  
gefährtin im Alter von 20-27 Jahren,  
sei es Jungfrau oder Wittve, u. möchte  
ein Vermögen von 15-20,000 Zbr.  
Darauf reflectirende Damen wollen  
ihre werthen Adressen bis zum 18. Juni  
unter B. H. in der Exp. d. Bl. nie-  
derlegen.

## Buttermilch

ist von früh 8 Uhr an täglich frisch zu  
verkaufen im Milchgewölbe des Ritter-  
gutes Pirna, Katharinenstraße 2.

## Munkelrüben und Krautpflanzen,

groß, kräftig, sind zu verkaufen: Alt-  
Erlagen 42.

## Eine Dorfkrämerei

wird sofort oder später zu kaufen oder  
zu pachten gesucht.  
Adressen sind unter N. P. in der  
Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Bäckerei- Verkauf.

Eine in den belebtesten Straßen von  
Dresden allein gelegene Bäckerei  
mit schöner Vabeneinrichtung, großem  
Speisraum, vorzüglicher Kundschaft und  
etwas Feld, soll Veränderungshalber  
sofort aus freier Hand verkauft werden.  
Näheres Näheres beim Eigentümer, gr. ge.  
Kirchstraße 101 beim Bäcker.

## Capitalien

auf Stadt- und Grundstücke gegen  
Hypothek vermittelt das General-Agen-  
tur-Bureau, Altmartstr. 9, part. links.  
Zu verleihen sind: 12,000 Thaler,  
4000 Zbr., 1100 Zbr.

## Gesucht

wird pr. 1. Juli 1. J. in der Nähe  
der Pirnaischen Vorstadt ein Ra-  
millerlogi, aus 4-5 Zimmern be-  
stehend, und nicht höher als 2.  
Etage. Adr. abzugeben: Schloß-  
straße 5 im Droguengeschäft.

## Avis für Damen

Ein junger, gebildeter Mann, 28  
Jahre alt, Hausbesitzer und Profession-  
alist in Dresden, wünscht sich zu ver-  
heirathen, sei es Jungfrau oder Wittve,  
mit einem Vermögen von 8-1000 Zbr.,  
was ihr sicher gestellt werden kann.

Nur ganz reelle Gelübde nebst Pho-  
tographie wollen man gefälligst bis zum  
15. Juni unter U. A. C. in der Exp.  
d. Bl. niederlegen.

Gestern hat man von Nachh. bis zur  
Ammonstraße ein Rock verloren  
worden, in dessen Brusttasche sich eine  
Brieftasche mit verschiedenen Pa-  
piereu befindet.

Der Finder wird gebeten, den Rock  
nebst Inhalt gegen Belohnung im  
Trompeterbühnen abzugeben.

## Reelles Heirathsgeuch.

Ein junges, feingebildetes Mädchen  
von 18 Jahren wünscht, da es ihr an  
Damenbekanntschaft fehlt, sich mit einem  
feingebildeten Herrn zu verheirathen,  
welche auf dieses reelle Gelübde  
reflectirende wollen, werden gebeten, ihre  
Adressen mit Beifügung der Photo-  
graphie unter Buchst. O. R. 50 in  
der Exp. d. Bl., bis zum 14. d. M.,  
niederzulegen. Die größte Beischwie-  
genheit wird zugesichert.

## Ein Strohhut-Appreteur

wird von sofort jährlich zu ergattern  
gesucht. Meldungen bitte an meine  
Adresse einbringen.

**Herrmann Fleischer,**  
Königsberg i. Pr.,  
Frauenhofstraße 10.

Ein junger Kaufmann welcher in  
verschiedenen Branchen gearbeitet,  
für eine Ladefabrik Sachen und Wd-  
men beruht, mit einfacher und doppelter  
Buchführung vollständig vertraut  
ist, wünscht seine jetzige Stelle  
wegen Mangel an Beschäftigung abzu-  
lassen mit einer Resteliste, ganz gleich  
welche Branche, zu verkaufen. Adr.,  
L. M., restante Hofpostamt Dresden.

## Pianinos

von ausgezeichnetem Ton und Bauart,  
neu u. gebraucht, empfiehlt äußerst bil-  
lig **H. Bartholomäus, Breitestr. 20, II.**

## Eine Trinkhalle

ist zu verkaufen: Leipzigerstraße 20.  
Zwei Herren können gesunde, billige  
Schlafstelle erhalten: Fleming-  
straße 12, part. links.

## 3000 Thaler

sind zum 1. October 1869 auf  
höhere 1. Hypothek gegen 5procentige  
Verzinsung anzuleihen durch  
**Advocat Vermann,**  
in Dresden,  
Marienstraße 17, 3. Et.

## Ein Eisschrank

zu 1/2 Güter, mit Nebenräumen, ist  
sofort billig zu verkaufen:  
am See 8, part.

## Reeller Heirathsantrag.

Ein solider, selbständiger Geschäfts-  
mann, von angenehmem Aussehen, 34  
Jahre alt, in einer lebhaften Handelsstadt  
Widmer, wünscht, da es auf diesem  
Gebiete schon so vielen gescheit ist, einem  
hübsch erzogenen Mädchen oder einer  
jungem Wittve, bis höchstens 28 Jahre  
alt, als Lebensgefährtin die Hand zu  
reichen. Sinn für Hübschheit und  
eine Wittv. von 3-6000 Zbr. sind  
Bedingung. Größliche Anträge unter  
Beifügung der Photographie werden  
portofrei erbeten von einem Mann, der  
es wirklich aufrichtig meint, unter Adr.  
„Vertrauen“ in der Exp. d. Bl. Dis-  
cretion wird als Ehrensache betrachtet.

## Veränderungshalber ist ein rentables complettes Subraeschaft

in einer volkreichen Stadt unter sehr  
günstigen Bedingungen, mit 2-3000  
Thaler Capital sofort zu verkaufen.

Offerten erbeten man an das An-  
noncen-Bureau des Herrn Eugen  
Fort in Leipzig unter B. H. zu  
senden.

## Fres. 100,000

als Haupttreffer, sowie weite-  
re Preise von  
Fres. 1000, 500, 5 a 100,  
10 a 50 etc. etc.

müssen unbedingt gewonnen wer-  
den in der am  
**16 dieses Monats**

## Mailänder Fres. 10 Obligations-Loose.

Diese Loose, welche alljährlich  
4 Mal gezogen werden, bieten  
die Chance, Kränzen von Fres.  
100,000, 50,000, 30,000,  
10,000, 1000, 500 etc. etc.

zu gewinnen während jedes Loos  
mit mindestens **francs 10**  
wieder zurückbezahlt wird. Für  
Restloose, keine Ersparnisse etc.  
sich in diese Obligationen ganz  
besonders und sind zum Preise von  
Fres. 10 - Thlr. 2. 30 Sgr.

u. 4. 40 kr.  
gegen Vorkaufzahlung oder Nach-  
nahme des Betrags zu beziehen  
durch

**G. L. Reuling,**  
Staatsbanciens-Bankung,  
in Frankfurt a. M.

Für Wiederverkäufer  
entsprechenden Rabatt.

## 28 Marienstraße 28

Herrn Schaffstiel, v. 2 Zbr.  
10 Ngr. an.

Herrn Stiefel, von 2 Zbr.  
10 Ngr. an.

Herrn Zeugstiel mit seiner  
Widwe, billigst.

Reinfe Lackstiel, genäht, von  
3 Zbr. an.

Damen- Zeugstiel, in grau,  
schwarz, braun, v. 1 Zbr. 5 Ngr. an.

Kinder- Wadenstiel, in allen  
Farben, in Zeug u. Leder, enorm  
billig.

Handschuhe in Blau, Zeug, Le-  
der, Sammet, von 12 Ngr. an,  
in dem

## Schuh- und Stiefel- Bazar

von  
**Julius Landsberg,**  
28 Marienstraße 28,  
Schwäger dem Hofpostamt.  
Reparaturen schnell u. billigst.

Einigen Schrift-Lithographen für  
Feder- und Gravirer sucht  
Gustav Dietlein in Raumburg a. S.  
(Proben franco.)

Ein Alteres, gesünderes Mädchen, welches...  
C. A. F. Seidler, Rosenweg 15.

**Montag 14. Juni**  
Ziehung 1. Klasse 76 R. S. V. Lotterie  
Gewinn:  
1 à 10,000 Thlr.  
1 à 5000 -  
1 à 2000 -  
3 à 1000 -  
u. s. w.  
Woche empfiehlt  
**C. A. F. Seidler,**  
Rosenweg 15.

Große Auswahl aller Sorten einfacher, sowie der elegantesten Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder.  
Wiederherstellung nach Maß und Reparaturen am promptesten in der  
**Wiener Schuhwaren-Fabrik**  
Eduard Hammer  
13 Schloßstraße 13.  
Herren-Stiefeletten von 2 1/2 Thlr. an.  
Damen-Wandstiefeletten von 1 1/2 Thlr. an.  
Kinder-Schuh und Stiefeletten von 20 Rgr. an.  
Commode Schuhe u. Pantoffeln von 17 1/2 Rgr. an.

**GUARANA**  
von Grimault & Comp.,  
Kreuzberg in Berlin.  
Die Wirkkraft dieses vegetabilischen und Brauflüssigen Mittels verleiht demselben im Jahre 1866 die Anerkennung der Akademie der Wissenschaften von Paris. In Schachteln von 12 Paketen zum Preise von 3 Franken.  
Zu haben bei den Herren Spalteholz & Bley in Dresden, bei Herrn Apotheker V. Niesel in Chemnitz sowie bei Herrn Kaufmann Gustav Triebel in Leipzig.

**Wichtig für jede Haushaltung!**  
Engl. pat. Wascherglas  
zur Verschönerung der Wäsche und Erparung von Zeit, Arbeit und Kosten beim Waschen, pr. Wasser 1 Sgr.  
**Amerikanischer Stärkeglanz**  
Ein Zusatz dieses Präparats zur Stärke macht die Wäsche schön weiß und glänzend, pr. Tafel 3 Sgr.  
**Küchenpulver**  
zur Verhütung des Sauerwerdens von Milch und Zuppen und zum raschen Weichmachen von Fleisch und Gemüsen.  
pr. Schachtel 2 1/2 Sgr. bei  
**Spalteholz & Bley,**  
Annenstraße 10  
Königl. Hoftheater.  
Mittwoch, den 9. Juni geschlossen.  
Donnerstag, den 10. Juni: Die Jüdin.  
Große Oper in 5 Akten. — Opern:  
— Herr Kammerhändler Zentheim, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast.  
**Zweites Theater:**  
Redmüller's Sommer-Theater im Königl. Großen Garten.  
Mittwoch, den 9. Juni:  
Eine Soldatenfamilie. Genrebild in einem Akt von Ferdinand Redmüller.  
Das Pensionat. Komische Oper mit Tanz in 2 Akten von Fr. v. Suppe.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Familien-Veränderungen.**  
Herr Carl...  
Herr...  
Herr...

**Confidentia-Verein.**  
Ankerordentliche Generalversammlung  
wegen Verabreichung neuer Statuten  
Donnerstag den 10. Juni d. J. Abends 8 Uhr im Saale zur Deutschen Halle.  
Das jährliche Geschäftsbericht der Mitglieder wird vorgelesen.  
D. V.

**Velociped-Club.**  
Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr  
in Renger's Restauration,  
Ecke der Bergstraße.  
**Gichenfranz.**  
Heute 8 Uhr Probe im Vereinslokal. Aller Erscheinungen dringend erbeten.  
**Altgängerbund.**  
Nächste Probe: Die Himmel röhren...  
H. Schuricht.

**Richard Döbner**  
im 25. Lebensjahre. Um hiesige Bekanntschaft, zeigen die Freunde und Bekannten hiermit an die tiefbetroffenen Eltern  
**R. Döbner und Frau.**

**Richard Döbner**  
im 25. Lebensjahre. Um hiesige Bekanntschaft, zeigen die Freunde und Bekannten hiermit an die tiefbetroffenen Eltern  
**R. Döbner und Frau.**

**Privatbesprechungen.**  
Gesellschaft für Botanik und Zoologie.  
Donnerstag den 10. Juni 1869  
Abends halb 8 Uhr Versammlung in der Waldschlößchen-Restauration (Stadt neuer Ausbau).  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.**  
Sonntag den 13. Juni früh 4 Uhr Partie nach der Festung Königstein, Schweizerschlucht und Pabstein per Dampfboot mit Musikbegleitung. Abfahrt von der Appareille und Karlstraße. Billeb 14 Rgr sind zu haben bei den Herren: Tischler Fendel, Wallstraße 10, Schuhmachermeister Andel, Postplatz 1, Westphal, Kordwärenschmidt, Hauptstraße Nr. 9, sowie im Vereinslokal Palmstraße 20.  
**Der Vorstand.**

**Eingesandt.**  
Den weiteren Fortschritten vorzubeugen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der zur Zeit hier gastierende Kammerhändler, Herr Nonshelm, aus Stuttgart im Hotel de Cologne wohnt.

**Feronia.**  
Gartenbau-Gesellschaft.  
Heute Versammlung.  
Bericht des Depulanten bei der zu St. Peterburg vom 17. bis 22. Mai stattgefundenen internationalen Ausstellung, verbunden mit botanischen Vorträgen.  
Nach Directorium.

**Confidentia-Verein.**  
Ankerordentliche Generalversammlung  
wegen Verabreichung neuer Statuten  
Donnerstag den 10. Juni d. J. Abends 8 Uhr im Saale zur Deutschen Halle.  
Das jährliche Geschäftsbericht der Mitglieder wird vorgelesen.  
D. V.

**Velociped-Club.**  
Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr  
in Renger's Restauration,  
Ecke der Bergstraße.  
**Gichenfranz.**  
Heute 8 Uhr Probe im Vereinslokal. Aller Erscheinungen dringend erbeten.  
**Altgängerbund.**  
Nächste Probe: Die Himmel röhren...  
H. Schuricht.

**Richard Döbner**  
im 25. Lebensjahre. Um hiesige Bekanntschaft, zeigen die Freunde und Bekannten hiermit an die tiefbetroffenen Eltern  
**R. Döbner und Frau.**

**Richard Döbner**  
im 25. Lebensjahre. Um hiesige Bekanntschaft, zeigen die Freunde und Bekannten hiermit an die tiefbetroffenen Eltern  
**R. Döbner und Frau.**

**Privatbesprechungen.**  
Gesellschaft für Botanik und Zoologie.  
Donnerstag den 10. Juni 1869  
Abends halb 8 Uhr Versammlung in der Waldschlößchen-Restauration (Stadt neuer Ausbau).  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.**  
Sonntag den 13. Juni früh 4 Uhr Partie nach der Festung Königstein, Schweizerschlucht und Pabstein per Dampfboot mit Musikbegleitung. Abfahrt von der Appareille und Karlstraße. Billeb 14 Rgr sind zu haben bei den Herren: Tischler Fendel, Wallstraße 10, Schuhmachermeister Andel, Postplatz 1, Westphal, Kordwärenschmidt, Hauptstraße Nr. 9, sowie im Vereinslokal Palmstraße 20.  
**Der Vorstand.**

**Eingesandt.**  
Den weiteren Fortschritten vorzubeugen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der zur Zeit hier gastierende Kammerhändler, Herr Nonshelm, aus Stuttgart im Hotel de Cologne wohnt.

**Achtung.**  
Die Herren Mitglieder werden hiermit freundlichst ersucht, sich heute Mittwoch in der Restauration zu Garstraße, Palmstraße 25 bei Herrn Burkhardt, wegen Besprechung eines Vorgesetzten zahlreich einzufinden.  
H. M.

**Herzlichen Dank**  
dem Herrn Gasthofbesitzer in Weistropf für die aufmerksame und freundliche Bewirtung, welche uns am vergangenen Sonntag zu Theil wurde.  
Die Grünter-Gesellschaft  
beim Gastwirt Quas  
in Dresden,  
Zabergasse Nr. 16.

**Confidentia-Verein.**  
Ankerordentliche Generalversammlung  
wegen Verabreichung neuer Statuten  
Donnerstag den 10. Juni d. J. Abends 8 Uhr im Saale zur Deutschen Halle.  
Das jährliche Geschäftsbericht der Mitglieder wird vorgelesen.  
D. V.

**Velociped-Club.**  
Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr  
in Renger's Restauration,  
Ecke der Bergstraße.  
**Gichenfranz.**  
Heute 8 Uhr Probe im Vereinslokal. Aller Erscheinungen dringend erbeten.  
**Altgängerbund.**  
Nächste Probe: Die Himmel röhren...  
H. Schuricht.

**Richard Döbner**  
im 25. Lebensjahre. Um hiesige Bekanntschaft, zeigen die Freunde und Bekannten hiermit an die tiefbetroffenen Eltern  
**R. Döbner und Frau.**

**Richard Döbner**  
im 25. Lebensjahre. Um hiesige Bekanntschaft, zeigen die Freunde und Bekannten hiermit an die tiefbetroffenen Eltern  
**R. Döbner und Frau.**

**Privatbesprechungen.**  
Gesellschaft für Botanik und Zoologie.  
Donnerstag den 10. Juni 1869  
Abends halb 8 Uhr Versammlung in der Waldschlößchen-Restauration (Stadt neuer Ausbau).  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.**  
Sonntag den 13. Juni früh 4 Uhr Partie nach der Festung Königstein, Schweizerschlucht und Pabstein per Dampfboot mit Musikbegleitung. Abfahrt von der Appareille und Karlstraße. Billeb 14 Rgr sind zu haben bei den Herren: Tischler Fendel, Wallstraße 10, Schuhmachermeister Andel, Postplatz 1, Westphal, Kordwärenschmidt, Hauptstraße Nr. 9, sowie im Vereinslokal Palmstraße 20.  
**Der Vorstand.**

**Eingesandt.**  
Den weiteren Fortschritten vorzubeugen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der zur Zeit hier gastierende Kammerhändler, Herr Nonshelm, aus Stuttgart im Hotel de Cologne wohnt.

**Achtung.**  
Die Herren Mitglieder werden hiermit freundlichst ersucht, sich heute Mittwoch in der Restauration zu Garstraße, Palmstraße 25 bei Herrn Burkhardt, wegen Besprechung eines Vorgesetzten zahlreich einzufinden.  
H. M.

**Herzlichen Dank**  
dem Herrn Gasthofbesitzer in Weistropf für die aufmerksame und freundliche Bewirtung, welche uns am vergangenen Sonntag zu Theil wurde.  
Die Grünter-Gesellschaft  
beim Gastwirt Quas  
in Dresden,  
Zabergasse Nr. 16.

**Confidentia-Verein.**  
Ankerordentliche Generalversammlung  
wegen Verabreichung neuer Statuten  
Donnerstag den 10. Juni d. J. Abends 8 Uhr im Saale zur Deutschen Halle.  
Das jährliche Geschäftsbericht der Mitglieder wird vorgelesen.  
D. V.

**Velociped-Club.**  
Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr  
in Renger's Restauration,  
Ecke der Bergstraße.  
**Gichenfranz.**  
Heute 8 Uhr Probe im Vereinslokal. Aller Erscheinungen dringend erbeten.  
**Altgängerbund.**  
Nächste Probe: Die Himmel röhren...  
H. Schuricht.

**Richard Döbner**  
im 25. Lebensjahre. Um hiesige Bekanntschaft, zeigen die Freunde und Bekannten hiermit an die tiefbetroffenen Eltern  
**R. Döbner und Frau.**

**Richard Döbner**  
im 25. Lebensjahre. Um hiesige Bekanntschaft, zeigen die Freunde und Bekannten hiermit an die tiefbetroffenen Eltern  
**R. Döbner und Frau.**

**Privatbesprechungen.**  
Gesellschaft für Botanik und Zoologie.  
Donnerstag den 10. Juni 1869  
Abends halb 8 Uhr Versammlung in der Waldschlößchen-Restauration (Stadt neuer Ausbau).  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.**  
Sonntag den 13. Juni früh 4 Uhr Partie nach der Festung Königstein, Schweizerschlucht und Pabstein per Dampfboot mit Musikbegleitung. Abfahrt von der Appareille und Karlstraße. Billeb 14 Rgr sind zu haben bei den Herren: Tischler Fendel, Wallstraße 10, Schuhmachermeister Andel, Postplatz 1, Westphal, Kordwärenschmidt, Hauptstraße Nr. 9, sowie im Vereinslokal Palmstraße 20.  
**Der Vorstand.**

**Eingesandt.**  
Den weiteren Fortschritten vorzubeugen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der zur Zeit hier gastierende Kammerhändler, Herr Nonshelm, aus Stuttgart im Hotel de Cologne wohnt.

**Achtung.**  
Die Herren Mitglieder werden hiermit freundlichst ersucht, sich heute Mittwoch in der Restauration zu Garstraße, Palmstraße 25 bei Herrn Burkhardt, wegen Besprechung eines Vorgesetzten zahlreich einzufinden.  
H. M.

**Ar.**  
Täglich früh  
Inserat  
werden gegen  
bis Abends 6  
tags bis 12  
Marienstra  
Anzeig in die  
finden eine er  
Verbre  
Auftrag  
17.000 Gr  
Der  
J. Maj. der  
Der  
Nr. 102, Di  
mit Pension  
Uniform, m  
worden.  
Am  
lager in Bill  
Ballfest statt  
Dresden erg  
N  
der in gestric  
zu dem Ein  
beauftragt ge  
einzig, ihm  
deren Betra  
wie man na  
könnte.  
Ein  
zum 4. d. S  
Stalle des G  
200 Thaler  
Rauhe fläch  
erfahren, in  
verkauft w  
sich flugs au  
werdung no  
Am  
halb Gefäng  
wollte, aus  
—  
die am Ufer  
mit erster  
Abend, Sonn  
Wahrscheinl  
Weibe zu geh  
auf's trocken  
der alten Br  
Restauration  
jappelnden  
Rufe und der  
dieselben, der  
fiel über ihr  
bei, die bet  
vom 7. Juni  
Helfig'schen  
Tract von d  
Wasser wird  
—  
großen Verlu  
wir heute  
Gladgriff d  
Wiesbaden v  
sein — Sch  
halb seinem  
—  
das Velocipe  
hinaus. So  
von hier na  
in zwei Tage  
Schon nach  
gerastet wur  
über Johann  
steigungen n  
tretender M  
Vorbringen.  
Große Hie  
Touristen fe  
—  
wählte hieß  
Thätigkeit  
zinsparasse  
gemeinsamen  
Zweck haben  
veranstaltet  
ein großes  
eben für die  
dürfte eine  
Bergingen  
das Festprog  
Germania un  
unter Direct  
auf dem Fel  
Kapelle hat